

Frau Bürgervorsteherin Reckling und Herrn Bürgermeister Ansén

**Überlegungen zum Leitbild für die Wohnungsentwicklung bis 2025 /
Antrag der SPD-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Die UWA bittet Sie, die folgenden Überlegungen der UWA zum obigen Antrag für die nächste Gemeindevertreterversammlung am 9.März 2010 an die Fraktionen weiter zu leiten:

Grundsätzlich begrüßen wir es, dass sich Gedanken zur Wohnungsentwicklung in unserer Gemeinde gemacht werden.

Jedoch sind in der Ausarbeitung des obigen Leitbildes gravierende Mängel. So bitten wir die Fraktionen, die Verabschiedung des Leitbildes zu verschieben und den Beschluss der 7.Änderung des Flächennutzungsplanes mit den Teilgebieten Wolkenberg (mittlerer und östlicher Teil) und Erdbeerfeld nicht weiter voranzutreiben.

Unsere Begründung ist nach Sachpunkten gegliedert. Die Aufzählung gibt keine Wertigkeit der einzelnen Argumente wieder:

Rechtliche Bedenken:

1. Den mehrfach in dem Leitbild zitierte Landesentwicklungsplan gibt es erst im Entwurf, der derzeit überarbeitet wird ⁽¹⁾
2. Der hierauf fußende Regionalplan ist noch unbekannt

Bedenken aufgrund der Ammersbeker Situation

3. In Ammersbek leben heute schon 1.700⁽²⁾ Mitbürgerinnen und Mitbürger in einem Alter über 70 Jahre, was fast 20 % der Ammersbeker Bevölkerung ausmacht
4. Für unsere ältere Bevölkerung gibt es in Ammersbek bislang keinen altersgerecht gestalteten Wohnraum⁽³⁾, wenn wir von Privatinitiativen für die eigene Situation absehen
5. Um diesen altersgerechten Wohnraum zu schaffen, und dabei einer Vereinsamung der einzelnen Bürger vorzubeugen, empfehlen sich offene siedlungsähnliche Wohnbereiche. Zum Beispiel generationsübergreifende Wohnideen oder Wohngruppen für ältere Menschen
6. Altersgerecht gestalteter Wohnraum sollte in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten und öffentlichen Verkehrsmitteln liegen, womit sich Lottbek anbietet

7. Um der Zersiedelung vorzubeugen, sollten solche oder weitere Ideen bei einer Innenverdichtung Ammersbeks berücksichtigt werden
8. So spricht vieles dafür, die obig genannten Flächen auf die Möglichkeit zur Umsetzung ideenreiche Wohnkonzepte zu überprüfen

Die Umwidmung von den obigen Bauflächen ohne Berücksichtigung einer innovativen Innenverdichtung setzt Möglichkeiten, wie Ammersbek sich entwickeln könnte, einen Riegel vor und zementiert ein „klein/klein“ von geteilten Grundstücken ohne durchgehende Planung, welches ein Leitbild doch vorgeben will.

Damit Ammersbek in wenigen Jahren aufgrund eines massiven Bevölkerungsverlustes (siehe oben) und einer unattraktiven Wohnungspolitik nicht handlungsunfähig in einer Samtgemeinde aufgeht, bitten wir Sie, das Ihnen vorliegende Leitbild nicht zu beschließen.

Stattdessen bitten wir Sie, sich Zeit für Bürgergespräche und Workshops zu nehmen, um ein Bild von den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und Ihr Leitbild danach auszurichten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

UWA

Ammersbek, im März 2010

Dieter Cordes *Ralph Otto*
(1.Vorsitzender) (Schriftführer)
für den Inhalt auch verantwortlich

- (1) Auskunft des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein, Herr Liebrecht, als Ansprechpartner der Abteilung Landesplanung und Vermessungswesen
- (2) Auskunft Gemeindeverwaltung Ammersbek
- (3) Die Ammersbeker Seniorenberatung begrüßt Bestrebungen, solchen zu schaffen